

Initiative: Wirtschaftliche Vernunft (WiVer)



De-Industrialisierung stoppen! – Wohlstand & Sozialstaat sichern!

Wir brauchen eine Re-Industrialisierung, die Wohlstand fördert, Arbeitsplätze sichert und Umweltschutz garantiert. Wir lehnen die aktuelle Energie- und Sanktionspolitik ab, die wirtschaftliche Entwicklung erdrosselt und energieintensive Schlüssel-Industrien zum Abwandern zwingt. Pipeline-gas und langfristige Lieferverträge mit dem billigsten Anbieter sichern unsere Energie- und Grundstoffversorgung. Die Netzinfrastuktur ist eine elementare nationale Aufgabe.

Unsere industrielle Basis braucht gute Rahmenbedingungen, wirtschaftspolitische und finanzielle Souveränität, auch um mittelständische Unternehmen vor multinationalen Konzernen und übermächtigen Investorengruppen zu schützen.

Wir brauchen den Ausbau einer funktionierenden Infrastruktur für alle Verkehrsträger, eine eigenständige digitale Infrastruktur und gemeinsame Anstrengungen für eine innovative Technologiepolitik ohne Scheuklappen. Das Verbrennerverbot muss zurückgenommen werden und Forschung in allen Zukunftstechnologien gefördert werden. Die CO₂-Besteuerung verteuert in existenzgefährdender Weise das Leben der arbeitenden Menschen und sollte abgeschafft werden. Stattdessen sollte eine ausreichende Strom- und Wärmeerzeugung zu erschwinglichen Preisen ermöglicht werden. Niemand sollte sich anmaßen anderen vorzuschreiben, wie sie ihre Wohnungen heizen dürfen.

Ausreichend KiTa-Angebote, gute Schulen, vernünftige Tarif-Löhne, faire Renten und die Förderung sinnvoller, regionaler Versorgungsstrukturen sind elementare Voraussetzungen für eine sozial-verantwortliche, Gemeinwohl stärkende Staatstätigkeit. Daseinsvorsorge wie Wohnen, Wasser- und Energieversorgung, Gesundheitswesen und ÖPNV gehören in öffentliche und gemeinwohlorientierte Hand. Landwirtschaft dient dem Wohl von Mensch, Tier und Umwelt, unsere Landwirte sollten vor großen Agrarkonzernen geschützt werden.

Eine prosperierende, wirtschaftliche Entwicklung zum Wohle aller braucht Frieden und Kooperation statt Konfrontation und Hegemoniestreben; sie braucht Handel und fairen Austausch mit allen Ländern innerhalb einer weltweiten Win-Win Arbeitsteilung.

Wir sind eine lagerübergreifende und parteiunabhängige Initiative.

Bremen, 16.10.2025